

Modulares Regelsystem

Logamatic 5000

Buderus

Fachinformation

Heating systems
with a future.



Bewährtes in einer neuen Generation: Logamatic 5000.

Moderne Heizsysteme haben oft mehrere Wärmeerzeuger oder integrieren mehrere Energieträger: Öl, Gas, Umgebungsluft, Sonne, Festbrennstoffe. Für ein effizientes Zusammenspiel dieser Komponenten müssen sie von einer zentralen Stelle geregelt werden. Doch heute müssen Regelsysteme noch mehr leisten. Benutzerfreundlichkeit, Fernwirken und flexible Modularität spielen hierbei eine grosse Rolle.



Inhalt

2	Allgemein
4	Funktionen
6	Bedienung
8	Systemintegration
10	Technologie
12	Module



DESIGN PLUS

powered by: **ISH**

Die Logamatic 5000 wurde von einer qualifizierten Fachjury für die Gestaltungsqualität, die Gesamtkonzeption sowie für den Innovationsgehalt, die technischen und ökologischen Aspekte ausgezeichnet.

Das Regelsystem Logamatic 5000 gibt es in zwei Versionen:

- Logamatic 5313 für Heizkessel mit Buderus Feuerungsmanagement, EMS Wärmeerzeuger und Unterstationen
- Logamatic 5311 für Heizkessel mit Gebläsebrenner

Die Regelung für mittlere und grosse Kesselanlagen.

Das Ziel von Buderus ist, Ihre Planung, Installation, Handhabung, Sicherheit und Wartung noch effektiver und zukunftsfähiger zu gestalten. Daher sind bei allen Regelgeräten die Grundfunktionen die gleichen. Und die intuitive Bedienung über das 7-Zoll-Touch-Display gleicht der vertrauten Handhabung eines Smartphones oder Tablets.

Intelligente Funktion, intuitive Bedienung.

Mit der Logamatic 5000 haben Sie vor Ort immer einen barrierefreien, unkomplizierten Zugang zu allen wichtigen Daten und können einzelne Komponenten direkt ansteuern. Über die serienmässige Modbus-Schnittstelle können Sie ohne Schwierigkeit die Kommunikation verschiedener Geräte herstellen und diese aufeinander abstimmen. Gleichzeitig können Sie bei Bedarf die gesamte Anlage von einem Regelgerät aus bedienen und überwachen.

Genauso effektiv funktioniert der Servicezugang über die integrierte USB-Schnittstelle und den Serviceadapter. So kann das Regelsystem vor Ort mit dem PC gesteuert werden. Die über viele Jahre bewährten Vorzüge unserer Modultechnik haben wir jedoch beibehalten. Die Modultechnik haben wir u. a. mit einer Kapselung und einem Rastmechanismus verbessert. Das System zeichnet sich durch Flexibilität und eine unkomplizierte Montage und Erweiterung aus. Aber auch hier haben wir viele Optimierungen vorgenommen, zum Beispiel bei Verkabelung und Zugänglichkeit.



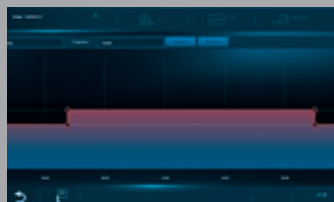
Grundansicht



Retro-Modus Logamatic 4000



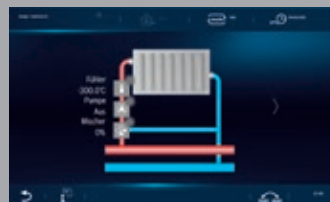
Monitoring/Handbedienung Kessel



Heizkreis-Bedienung



Raumtemperatur-Soll



Monitoring/Handbedienung Heizkreis

Revolutionärer Bedienkomfort: das Touch-Display.

Mit dem hochwertigen und robusten 7-Zoll-Touch-Display erreicht Buderus ein neues Level im Bedienkomfort. Gleichzeitig wurde damit ein Alleinstellungsmerkmal bei modernen Regelsystemen geschaffen. Es gewährleistet eine problemlose und selbsterklärende Bedienung des Regelgerätes – intuitiv wie mit dem Smartphone.

Intuitive Bedienoberfläche.

Die Menüansicht liefert eine übersichtliche Auswahl sämtlicher Systemkomponenten wie Kesselkennndaten, Heizkreisdaten, Warmwasserdaten und Unterstationen. Beispielsweise sehen Sie die hydraulische Darstellung eines Heizkreises auf dem Bildschirm. Alle Heizkreise können für einen schnellen Überblick auf dem Display individuell benannt werden. Für derlei Eingaben nutzen Sie eine Tastatur, wie man sie vom Smartphone kennt.

Effizienz durch Vereinfachung.

Die hochauflösende grafische Darstellung mit 800x480 Pixeln verbessert das Monitoring und die Verständlichkeit enorm. Dadurch gehen die Ansteuerung und alle Einstellungen schnell und effektiv von der Hand, ohne den Überblick zu verlieren. Die Displayansicht kann via Internet 1 : 1 auf Tablets oder PCs übertragen werden. Bei der Parametrierung, Abfrage und Anzeige aller Regelgerätedaten können beispielsweise einzelne Heizkreise und Wärmeerzeuger detailliert in mehreren Ebenen angewählt werden. Das Gerät liefert Ihnen Ansichten über und in hydraulischen Darstellungen – revolutionär und dabei selbsterklärend für den Fachmann.

Details machen den Unterschied.

Zusätzlich stehen Handbedienebenen für alle Systemkomponenten zur Verfügung und das Touch-Display ist in der Bauphase als Baustellenschutz abnehmbar. Weitere Details wie der Jahreskalender, beispielsweise für eine Ferienfunktion, erleichtern die Arbeit. Im Stand-by-Modus zeigt der Sperrbildschirm die aktuelle Kesseltemperatur, die Grundansicht wiederum bietet die Auswahl zwischen Wärmeerzeugung und einem Systemüberblick. Mit einer Berührung können Sie den Bildschirm in den Retro-Modus umschalten und die analoge Bedienung wie bei der Logamatic 4000 verwenden.

Die integrierte Modbus-Schnittstelle.

Buderus bietet Ihnen mit der neuen, serienmässig integrierten Modbus TCP/IP-Schnittstelle die Möglichkeit, mehrere Gewerke über die Gebäudeleittechnik unkompliziert miteinander zu verknüpfen. So kann über eine Bus-Kommunikation mit mehr Übersicht und Effektivität gearbeitet werden. Das bedeutet vor allem für Planer wesentlich mehr Spielraum für die Gebäudekonzeption.

Die problemlose Verknüpfung verschiedener Komponenten.

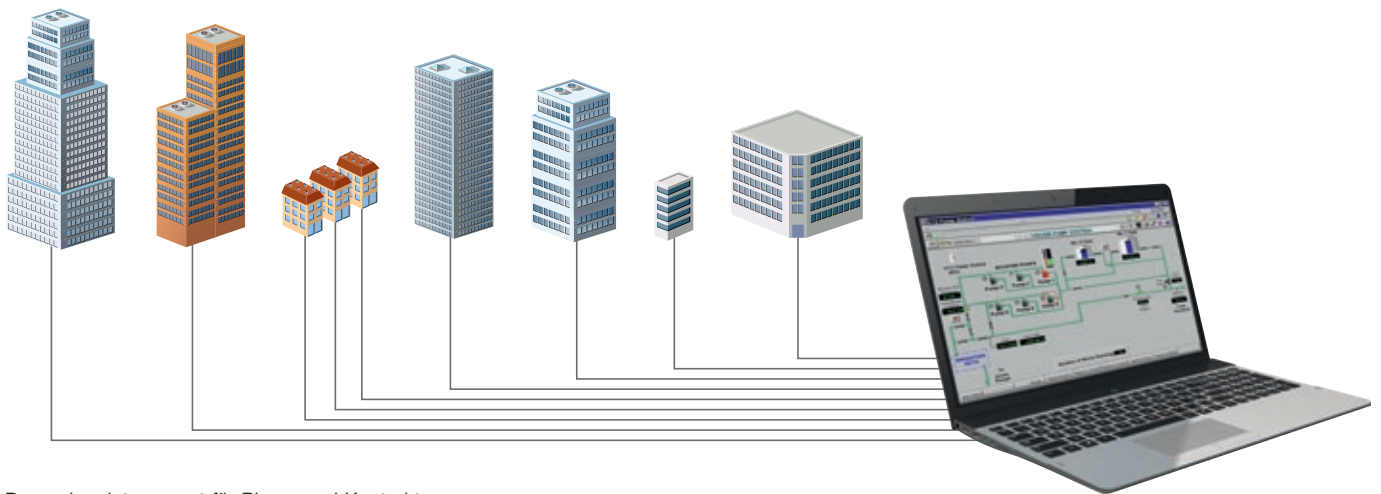
Für die Umsetzung verwenden wir mit RJ45-Netzwerksteckern eine zeitgemässe Verbindungstechnik. Die entsprechenden Komponenten für eine Bus-Kommunikation müssen lediglich über die Netzwerkstecker miteinander verbunden werden. Dadurch können Sie beispielsweise mit einzelnen Geräten intern unkompliziert kommunizieren.

Das grosse Ganze im Blick.

Sie können von einem Regelgerät aus das gesamte System überblicken, ansteuern und optimieren. Die einfache Anbindung an Fremdsysteme gibt es serienmässig mit Ein/Aus-Kontakt, 0 – 10-V-Eingang, 0 – 10 V-Rückmeldung und potenzialfreier Sammelstörmeldung sowie einem Kontakt zur externen Verriegelung. In Gebäuden mit viel komplexer Technik (Krankenhäuser, Schulen etc.) ist die Anbindung an die Gebäudeleittechnik sowie deren Visualisierung auf einem Bildschirm mittels Modbus TCP kein Problem.



Durch den direkten Anschluss an die Logamatic 5000 über ein Netzkabel mit Modbus TCP/IP Schnittstelle ist auch die zukunftsgerichtete regeltechnische Integration günstig und unkompliziert.



Besonders interessant für Planer und Kontraktoren –
die problemlose Anbindung an sämtliche Komponenten der Gebäudeleittechnik.



Die moderne Internet-Schnittstelle.

Durch die moderne Fernwirk-Schnittstelle ist die Arbeit mit dem Regelsystem flexibler und übersichtlicher als je zuvor. Sie können sich ortsunabhängig einen Überblick verschaffen, indem Sie vom PC oder Tablet aus online auf das Regelsystem zugreifen und sogar Anpassungen vornehmen.

Ortsunabhängige Kontrolle.

Der Fernzugang inkl. Monitoring und Bedienung des Regelsystems über das Internetportal Buderus Control Center Commercial ermöglicht eine 1 : 1-Darstellung des Touch-Displays auf dem verwendeten PC oder Mobilgerät. Die integrierte Internet-Schnittstelle für den Fernzugriff lässt sich einfach über ein RJ45-Netzwerkkabel mit Ihrem Router verbinden, danach können Sie das Regelgerät über das Internet weltweit erreichen und auf der Bedienebene einfache Anpassungen vornehmen.



Mehr Daten und mehr Funktionen für komplexe Anwendungsgebiete.

Für komplexere Anforderungen bieten wir mit dem Zugriff über ein optionales Gateway und die Portalanwendung Buderus Control Center Commercial PLUS sogar Leitstellenfunktionalitäten. Mit dieser haben Sie eine Datenfernübertragung mit voller Fernparametrierung sowie vielen weiteren Funktionen über die Nutzung des Portals – mehr Daten und mehr Möglichkeiten für sehr komplexe Anwendungsgebiete.

Das System-Plus.

Wir sind die Systemexperten.
Wir überzeugen mit perfekt auf-
einander abgestimmten Kompo-
nenten. Unsere zukunftsfähigen
Systemlösungen sind solide,
modular, vernetzt – und an Ihren
Bedarf angepasst.

Logamatic 5000

Logano plus KB372



Logano plus SB745



Intelligent, praktisch, zukunftsweisend.

Neben den neuen, zukunftsweisenden Funktionen wie Touch-Display, Internet und Modbus bietet die Logamatic 5000 noch einige weitere Highlights, die Ihnen die Arbeit vereinfachen. Oft sind es kleine Details, welche die Planung und die tägliche Arbeit effizienter gestalten.

■ Noch bessere Grundausrüstung.

Serienmässig gibt es die Logamatic 5000 mit der Regelung einer Trinkwassererwärmung und des Kesselkreises. Wird dieser nicht benötigt, ist ein gemischter Heizkreis parametrierbar.

■ Weitere Schnittstellen.

Zur Datenaufzeichnung verfügt das Regelgerät über einen SD-Kartensteckplatz zu Servicezwecken. Die USB-Schnittstelle ist ideal für Firmware-Updates.

■ Zeitsparende Wand- und Kesselmontage.

Die flexible Montage auf dem Kessel, seitlich oder an der Wand ist sehr benutzerfreundlich. Die optimierte Rückwand ermöglicht eine saubere, übersichtliche und zeitsparende Wandmontage mit viel Anschlussraum.

■ Einfache Systemerweiterung.

Mit Modulen zum Einstecken – zum Beispiel das Funktionsmodul FM MM zur Einbindung zweier Heizkreise. Eine Übersicht über alle Module siehe ab Seite 12.





■ Die Hutschiene.

Eine integrierbare Hutschiene ist optional als Zubehör erhältlich. Zusatzkomponenten, wie z. B. kleine Relais für potenzialfreie Signalwandlung, finden nun auch in der Logamatic 5000 Platz.

■ Touch-Display.

Mit der 7-Zoll-Bildschirmgrösse, dem Industriestandard von 800 x 480 Pixeln und der intuitiven, benutzerfreundlichen Bedienung setzt das Touch-Display der Logamatic 5000 neue Massstäbe für Bedienkomfort.

■ Basisfunktionen.

Unterhalb des Touch-Displays gibt es drei Tasten: für den Schornsteinfeger, für die Entriegelung und für den manuellen Betrieb der Anlage bzw. des Regelgerätes.

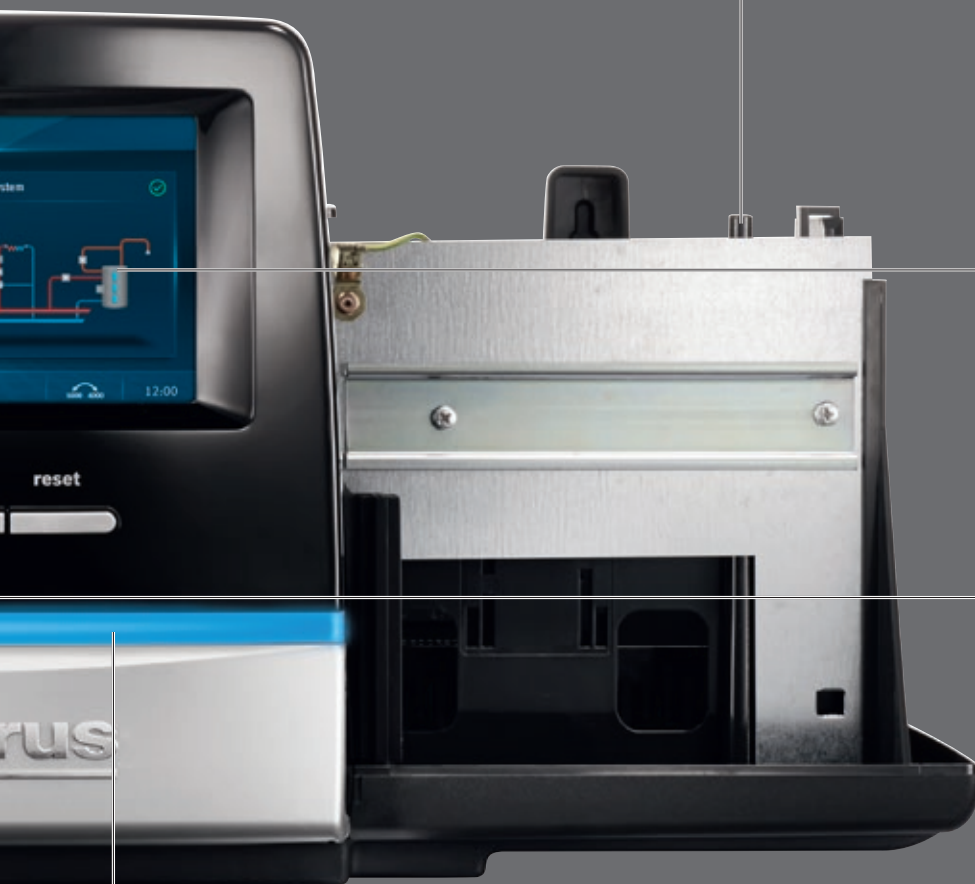
■ Bewährte Fernsteuerung.

Die BFU-Fernbedienung gewährleistet trotz vieler neuer Funktionen des Regelgerätes eine einfache, benutzerfreundliche Bedienung eines Heizkreises.



■ Statusanzeige per LED-Lichtstreifen.

Den aktuellen Betriebsstatus zeigt ein grosser LED-Lichtstreifen in der entsprechenden Farbe an. So ist der Status der Anlage bereits aus der Ferne zu erkennen.



Modultechnik: die neue Generation.

Jedes Gebäude und jede individuelle Heizlösung ist anders. Mit entsprechend zusammengestellten Modulen werden Sie bei Ihrer Regelung dieser Individualität gerecht und ermöglichen ein Optimum an Koordination und Effizienz. Zusätzlich haben Sie so alle Möglichkeiten, die Anlage zukünftig zu erweitern.

Das neue Alte, nur besser – moderne Modultechnik.

Vor und während der Entwicklungsphase der Logamatic 5000 haben wir uns intensiv mit Heizungsfachleuten ausgetauscht. Um deren Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir die Modultechnik des Vorgängers grundsätzlich beibehalten, jedoch in vielen Facetten individuell optimiert und modernisiert. Anschlüsse, Bezeichnungen und Stecker sind beispielsweise bekannt. Es gibt keine neuen Abkürzungen, dafür aber zeitgemässe, gekapselte Modulanschlüsse für ein besseres Handling. Auch grundsätzlicher Aufbau und Installation bleiben erhalten, wobei jetzt noch mehr übersichtlicher Anschlussraum vorhanden ist. Das Regelgerät ist mit bis zu vier Modulen erweiterbar. Falls bauseitige Informationen sinnvoll sind, können Sie diese nun direkt auf den Modulen notieren. Mithilfe der Führungsschiene geht die Montage einfach und sicher von der Hand und durch die robuste Modulfixierung profitieren Sie von einer höheren Standfestigkeit.

Funktionsmodul SI: Verknüpfung zu mehr Sicherheit.

Das Funktionsmodul FM SI bindet externe Sicherheitseinrichtungen in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein: z. B. eine Wassermangelsicherung, einen Druckbegrenzer, einen Sicherheitstempereaturbegrenzer oder eine Neutralisationsüberwachung. Ideal eignet es sich für Sicherheitseinrichtungen gemäss DIN EN 12828. Es erlaubt den Anschluss von maximal fünf Sicherheitseinrichtungen.

Funktionsmodul MM.

Das Funktionsmodul MM bindet zwei Heizkreise mit oder ohne Stellglied in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein.

Funktionsmodul MW.

Das Funktionsmodul MW bindet eine Heizkreis- und eine Warmwasserfunktion in die Heizungsanlage und in die Systemregelung ein. Es steuert einen Warmwasserkreis mit Speicherladepumpe und Zirkulationspumpe.



SI Modul

Vorteile des Funktionsmoduls SI:

- Minimal- und Maximal-Druckbegrenzer sowie weitere Sicherheitseinrichtungen anschliessbar
- ein allgemeiner 4-poliger Eingang mit individueller Namensgebung
- vier zusätzliche 2-polige parametrierbare Eingänge mit individueller Namensgebung
- Sicherheitseinrichtungen werden jeweils einzeln angeschlossen
- Fehlerauswertung über Regelgerät oder Fernzugriff möglich (Detektion der ausgelösten Sicherheitseinrichtung)



MM Modul



MW Modul

Vorteile des Funktionsmoduls MM:

- Anschlussmöglichkeit einer Fernbedienung
- alternativ externe Tag-/Nachtumschaltung mit optionaler Zeitbegrenzung
- Heizkreis ist als Vorregelkreis über externe Anforderung parametrierbar
- potenzialfreier Eingang z. B. zur Aufschaltung einer Pumpenstörung
- automatische Anpassung der Absenkttemperatur gemäss DIN EN 12831 ist für Heizkreise separat einstellbar
- Ferienbetrieb mit frei wählbarer Absenktfunktion
- Handbedienebene für den Heizkreis über Touch-Display

Vorteile des Funktionsmoduls MW:

- Trinkwassererwärmung mit eigenem Zeitkanal oder zeitlich an die Heizkreise geknüpft
- Trinkwassererwärmung wahlweise in Vorrangbetrieb oder parallel zu den Heizkreisen
- Ansteuerung einer Zirkulationspumpe mit Intervallschaltung oder Dauerbetrieb und eigenem Zeitkanal
- optimierte Trinkwasserladung durch Restwärmennutzung des Heizkessels
- Eingang für Aufschaltung einer externen Störmeldung
- externer Eingang zum einmaligen Aufheizen des Warmwassers ausserhalb vorgegebener Zeiten oder zur Aktivierung der thermischen Desinfektion
- tägliche thermische Desinfektion möglich

Funktionsmodul CM.

Das Funktionsmodul CM dient der Einbindung von bis zu vier konventionellen Wärmeerzeugern in die Heizungsanlage bzw. in die Systemregelung. Die Wärmeerzeuger sind mit der Logamatic 5000 bzw. EMS Wärmeerzeugern beliebig kombinierbar.

Funktionsmodul AM.

Das Funktionsmodul AM dient der Einbindung einer alternativen Wärmeerzeugung, wie z. B. eines BHKWs, einer Gas-Wärmepumpe, eines Festbrennstoffkessels und/oder eines Pufferspeichers, in die Heizungsanlage bzw. in die Systemregelung.



CM Modul



AM Modul

Vorteile des Funktionsmoduls CM:

- beliebige Heizkesselkombination
- parallele/serielle Betriebsweise zur Berücksichtigung spezifischer Nutzungsgrade
- Einbindung eines Strategiepufferspeichers für alternativen Anlagenaufbau mit Ein-/Ausschaltfühlern
- Lastbegrenzung erfolgt wahlweise nach Aussentemperatur oder externem Kontakt
- Folgeumkehr der Heizkessel ist wahlweise täglich, nach Aussentemperatur, nach Betriebsstunden oder einem externen Kontakt möglich
- maximal vier Funktionsmodule pro Anlage (entsprechend 16 Wärmeerzeugern)
- Kommunikation zu Heizkesseln mit Logamatic 5000 über Ethernet-Schnittstelle
- Kommunikation zu EMS Wärmeerzeugern über EMS Bus

Vorteile des Funktionsmoduls AM:

- Einbindung von regenerativen Wärmeerzeugern durch Integration in das Gesamtsystem wie z. B. BHKW, Wärmepumpe, Pelletkessel
- Einbindung von Pufferspeichern in die Heizungsanlage durch Integration in das Gesamtsystem über verschiedene Schaltungsvarianten
- Anforderung eines „automatischen“ alternativen Wärmeerzeugers über potenzialfreien Kontakt zur Grundlastabdeckung über auswählbare Strategien und/oder Zeitprogramm
- Ansteuerung des Kesselkreises des alternativen Wärmeerzeugers

Heating systems with a future.

Als Systemexperte entwickeln wir seit 1731 Spitzenprodukte. Ob regenerativ oder klassisch betrieben – unsere Heizsysteme sind solide, modular, vernetzt und perfekt aufeinander abgestimmt. Damit setzen wir Massstäbe in der Heiztechnologie. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche, persönliche Beratung und sorgen mit unserem flächendeckenden Service für massgeschneiderte, zukunftsfähige Lösungen.

Buderus

Hauptsitz
Buderus Heiztechnik AG
4133 Pratteln
Netzbodenstrasse 36

Tel.: 061 816 10 10
info@buderus.ch

Buderus

Heating systems
with a future.

Regionalcenter:

1023 Crissier
Route du Bois-Genoud 8
Tel.: 021 631 42 00
crissier@buderus.ch

8957 Spreitenbach
Industriestrasse 130
Tel.: 056 418 18 18
spreitenbach@buderus.ch

Verkaufsbüros:

7000 Chur
Ringstrasse 34
Tel.: 081 353 43 50
chur@buderus.ch

6814 Lamone
Centro Vedeggio 2
Tel.: 091 605 59 41
lamone@buderus.ch

1227 Les Acacias
Route des Jeunes 5
Tel.: 022 343 34 07
geneve@buderus.ch

3904 Naters
Furkastrasse 64
Tel.: 027 924 64 90
naters@buderus.ch

Servicecenter:

1023 Crissier
Route du Bois-Genoud 8
Tel.: 0844 844 890
savcrissier@buderus.ch

6814 Lamone
Centro Vedeggio 2
Tel.: 0844 866 866
serviziolamone@buderus.ch

6312 Steinhausen
Sennweidstrasse 43
Tel.: 0844 855 877
steinhausen@buderus.ch



Heizungs-Fachpartner Suche
<https://www.buderus.com/ch/de/heizungs-fachpartner-suche/search/>



YouTube Kanal
<https://www.youtube.com/channel/UCu6twLZrlcgpt58WnnAF1UA>



www.buderus.ch

